



Amt / Abt.: 10/101
Az.:
Datum: 16. Sept. 2015
Drucksache: 1-0552/2015
TOP: ö 4

Vorlage für:
Stadtrat

am:
30. Sept. 2015

öffentliche Sitzung

Betreff:	Sachverhalt in der Anlage
Zusammenlegung der Mittelschulen Lindau-Aeschach und Lindau-Reutin	
Beschluss-Vorschlag:	
Die Stadt beantragt bei der Regierung von Schwaben die Auflösung der Mittelschulen „Mittelschule Lindau (Bodensee) – Aeschach“ und „Mittelschule Lindau (Bodensee) – Reutin“ und die gleichzeitige Errichtung einer neuen Schule „Mittelschule Lindau (Bodensee)“ zum Schuljahr 2016/2017.	

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel stehen zur Verfügung

Haushaltsstelle


Unterschrift

1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)

Haupt- und Personalamt
- Abt. Kinder, Jugend, Sport -
Az.: 10 / 104
Drucksachen-Nr.: 1-055/2015

Lindau (B), 16. Sept. 2015

Dem Stadtrat am **30. Sept. 2015**
In öffentlicher Sitzung
vorgelegt

Zusammenlegung der Mittelschulen Lindau-Aeschach und Lindau-Reutin

Sachverhalt:

Derzeit bestehen in Lindau (B) zwei rechtlich selbständige Mittelschulen mit einem gemeinsamen Schulsprengel. Diese arbeiten in einem Schulverbund zusammen. Ein Verbundkoordinator (Herr Hummler) ist für die Klassenbildung und die Verteilung der Lehrerstunden zuständig. Derzeit werden die Jahrgänge 5 u. 6 und die gebundene Ganztagsklassen in Reutin beschult, die Jahrgänge 7 - 9 in Aeschach.

Die Stadt hat als Schulaufwandsträger großes Interesse an einer räumlichen Zusammenlegung (1-Häusigkeit) im generalsanierten Gebäude in Reutin. Dies wäre mittelfristig erreichbar, wenn die Schülerzahlen nach heutiger Prognose weiterhin sinken. Zwingende Voraussetzung für eine 1-Häusigkeit ist eine anderweitige Unterbringung der städtischen KiTa Arche Noah.

Der Beirat Schulentwicklung befürwortet die Bestrebungen zur Zusammenlegung im Schulgebäude Reutin zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Die Stadt hat bereits einen informellen Antrag für die Zusammenlegung bei der Regierung von Schwaben gestellt. Damit die Regierung von Schwaben das förmliche Verfahren starten kann, benötigt sie hierfür noch einen Stadtratsbeschluss.


Weiteres Verfahren:

- Der Stadtrat beschließt, die Auflösung beider Schulen und die Errichtung einer neuen Schule „Mittelschule Lindau (Bodensee)“ zu beantragen.
Dies hat keine Auswirkungen auf den Schulsprengel. Falls gewünscht, könnte der Schule neben der amtlichen Bezeichnung auch (zu einem späteren Zeitpunkt) ein Name verliehen werden.
- Die Regierung von Schwaben wird dann das Staatliche Schulamt bitten, nach Abstimmung mit der Stadt die beteiligten Gebietskörperschaften (d.h. die Umlandgemeinden) sowie die neu gewählten Elternbeiräte der beiden Mittelschulen zu informieren und möglichst auf deren Einverständnis hinzuwirken.

- Die kirchlichen Oberbehörden sowie der Bezirkspersonalrat werden von der Regierung von Schwaben beteiligt.
- Die Regierung schlägt aus organisatorischen Gründen vor, die Zusammenlegung zum Beginn des Schuljahres 2016/2017 wirksam werden zu lassen. Aus Sicht der Regierung ist es möglich, auch nach der Zusammenlegung für einen Übergangszeitraum die Räumlichkeiten der heutigen Mittelschule Aeschach zu nutzen und sukzessive in das Gebäude in Reutin umzuziehen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt beantragt bei der Regierung von Schwaben die Auflösung der Mittelschulen „Mittelschule Lindau (Bodensee) – Aeschach“ und „Mittelschule Lindau (Bodensee) – Reutin“ und die gleichzeitige Errichtung einer neuen Schule „Mittelschule Lindau (Bodensee)“ zum Schuljahr 2016/2017.



Nuber
Leiter des Haupt- und Personalamtes